

www.amateurtheater-ooe.at

im

# blick.punkt



„LET THE SUNSHINE IN!“ ST. JOSEFS BÜHNE TIMELKAM: „HAIR“, Foto: Josef Mosbauer

ZEITSCHRIFT DES AMATEURTHEATERS OBERÖSTERREICH  
Pb.b. Verlagspostamt 4020 Linz

Nr. 2/2016

„GZ 02Z032045 M“



Amateurtheater Oberösterreich

# inhalte



Blick ins Theaterland ab Seite 8. „Die Mausefalle“ der TG Engerwitzdorf. Foto Peter Paul Kirschner (oben) und der „Sommernachtstraum“ des BG Khevenhüller (unten)



Theaterproduktionen - z.B. „Bernarda Albas Haus“ des Theaters Kirchdorf - ab Seite 23.

## Das findet ihr in dieser Ausgabe:

Happy Birthday, Mr. President Wir gratulieren Gerhard Koller zum 60iger!	3
Botschaft zum Welttheatertag von Anatoli Wassiljew	4
Urheberrechte Teil 2 Umgang mit geistigem Eigentum von Alfred Meschnigg	5 - 6
Was mir auffällt Mit Mikrofonen sollte man umzugehen wissen, findet Christian Hanna	6
15 Jahre SpAs Die Umfrageergebnisse zur SpielleiterInnenausbildung	7
Blick ins Theaterland	8 - 16
Sepp Mostbauer war bei den Blumenkindern („HAIR“) in Timelkam,	8 - 9
Hermine Touschek bei der „WUNDERÜBUNG“ in Lambach,	10
Bernhard Paumann geriet in Engerwitzdorf in die „MAUSEFALLE“ und Christian Hanna sah den „SOMMERNACHTSTRAUM“ des Khevenhüller-Gymnasiums und „JOSEPH FOR SALE“ des BRG Hamerling	12 - 13
STRAWANZ Das 20. Amateurtheaterfestival FOCUS findet heuer im Bregenzwald statt	14
Aufgelesen Neues aus der LeserInnen-Ecke	15
20 Jahre Interkurs	16
Seminare	17 - 20
SOMMERSEMINAR ALLES THEATER	18
SOMMERAKADEMIE GRAZ	19
ARTEFAKTUM Schauspiel-Sommer-Akademie in Wien	19
„SCHRÄGES, WITZIGES, TIEFGRÜNDIGES“ Theater expressiv mit Matthias Thonhauser	19
KABARETT. EINSTEIGEN - ANFANGEN - AUFFRISCHEN mit Bernhard Mühlbacher	20
VBAT BESCHREITET NEUE WEGE Neues Ausbildungsmodulzertifikat in Deutschland	20
Sichtwechsel Int. integratives Kulturfestival	21
Ausschreibung Volkskulturpreise 2016	21
Fest der Volkskultur in Oberwang	22
Theaterproduktionen	23 - 31

### Anzeigenpreise im blick.punkt

1 Seite (A 4): 350,-, ½ Seite: 200,-, ¼ Seite: 120,-;

Einlage Folder 450,- (Bitte Muster einbringen, Gewicht, Größe und Stärke sind beschränkt.)

Auflage: 2.740 Stück (Bitte Musterexemplar anfordern!) Alle Preise verstehen sich brutto für netto.

Der Landesverband ist nicht vorsteuerabzugsberechtigt und kann deshalb auch keine MwSt. ausweisen.

Dateiformate: Fotos mit einer Auflösung von mindestens 200 dpi; sollte eine Anzeige nur aus gestaltetem Text bestehen, kann dieser auch als Word-Datei beigestellt werden.

# HAPPY BIRTHDAY, MR. PRESIDENT



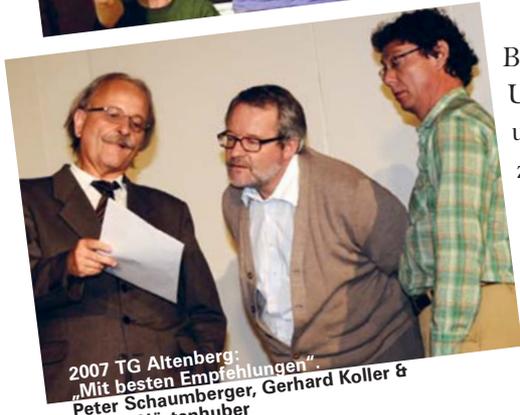
1990: Senioren-Theater Seminar



2001 Natürlich Theater: Gerhard mit Giselheid Töpfl & Sabine Cap. Foto C. Schmalzl



2002: Gerhard im Improtheater-Einsatz Foto C. Schmalzl



2007 TG Altenberg: „Mit besten Empfehlungen“ Peter Schaumberger, Gerhard Koller & Harald Hörtenhuber

Amateurtheater Oberösterreich gratuliert seinem **Obmann, Konsulent Gerhard Koller**, aufs Allerherzlichste zur Vollendung seines **60. Lebensjahres** am 26. April!

Sein Engagement und seine außergewöhnliche Fähigkeit, Menschen zu begeistern und einzubinden, ermöglichen immer wieder hervorragende Projekte und fördern das Amateurtheater über alle Landesgrenzen hinaus in nachhaltiger Weise.

Gerhard Koller startete seine „Theater-Karriere“ **1983 in Altenberg**. Offen für neue Herausforderungen engagierte er sich weit über die Theatergruppe Altenberg hinaus. 1990 wurde er ins Spielberater- und Referententeam des Landesverbandes aufgenommen, 1993 in den Vorstand, **2002 zum Obmann des Landesverbandes** und **2007 zum Präsidenten des Bundesverbandes ÖBV-Theater** gewählt.

Gerhard Koller initiierte u.a. zahlreiche **Topseminare** und setzte die **OÖ SpielleiterInnen-Ausbildung** ins Leben, welche sich seit dem Jahr 2000 als unverzichtbar für die positive Entwicklung des Amateurtheaters erweist.

Der Mitbegründer der **Burgfestspiele Reichenau** spielt auch immer wieder und führte in Reichenau auch Regie bei „Besuch der alten Dame“ (2011), „Geschichten aus dem Wiener Wald“ (2013) und „Die Siebtelbauern“ (2015).

Sein Können und seine vielseitigen Begabungen prägen längst alle Angebote, Unternehmungen und Festivals des Verbandes und tragen direkt und indirekt entscheidend zum Ansehen und zur kulturellen Bedeutung des Amateurtheaters bei.

Lieber Gerhard, wir danken dir für so Vieles und wünschen dir weiterhin viel Freude und Erfolg bei deinem Schaffen für unser Amateurtheater - deine Theaterfreunde!



1989: Bez. VStagung LWK Gugl Linz



1995: Kein schöner Land in Reichenau



Obmannwechsel 2002: Wolf Dörner & Gerhard Koller Foto C. Schmalzl



2007: Gerhard Koller & Helmut Boldog beim Sommer Semar „AllesTheater“ in Puchberg



# BOTSCHAFT ZUM WELTTHEATERTAG 2016



Professor  
Anatoli Wassiljew

## **Braucht es Theater?**

fragen sich Tausende enttäuschter professioneller Theatermacherinnen und Theatermacher und Millionen theaterverdrossener Zuschauerinnen und Zuschauer.

## **Wozu brauchen wir es?**

In Zeiten, in denen die Bühne so unbedeutend erscheint im Vergleich zu öffentlichen Plätzen in Städten und in Staaten, die zum Schauplatz wirklicher Tragödien des echten Lebens werden.

## **Was bedeutet es uns?**

Vergoldete Ränge, samtbezogene Sessel, schmutzige Kulissen, angestrenzte Stimmen oder: schwarze Boxen, voller Dreck und Blut und zappelnder nackter Körper.

## **Was kann es uns sagen?**

**Alles! Theater kann alles sagen.** Wie Götter in den Wolken leben, wie Gefangene in Verliesen schmachten, wie Leidenschaft erhebt, wie Liebe umbringt, wie der gute Mensch nicht gebraucht wird, wie Betrug regiert, wie Menschen in Wohnungen leben und Kinder in Flüchtlingslagern, über die Rückkehr in die Wüste und den Abschied von den Liebsten, Theater kann von all dem erzählen. Theater war und bleibt für immer.

Und jetzt, in den folgenden fünfzig bis siebzig Jahren, ist es besonders unverzichtbar. Denn von allen öffentlichen Künsten geht nur das Theater von Mund zu Mund, von Auge zu Auge, von Hand zu Hand, von Körper zu Körper. Es benötigt keinen Vermittler zwischen Mensch und Mensch - es ist durchlässig wie das Licht, kennt nicht Süden, Norden, Osten, Westen. Wie der Erdball selbst leuchtet es in alle vier Richtungen, unmittelbar erkennbar für jeden, ob feindselig oder freundlich gesonnen.

**Theater muss vielfältig sein.** Und in der reichen Vielfalt werden vor allem die archaischen Formen des Theaters gefragt sein. Das Theater der rituellen Formen sollte nicht gegen das Theater zivilisierter Völker ausgespielt werden. Die säkulare Kultur wird ausgehöhlt, „kulturelle Information“ tritt an den Platz der Realität und unserer Auseinandersetzung mit ihr.

**Theater ist offen.** Der Eintritt frei. Zum Teufel mit den Gadgets und Computern - geht ins Theater, besetzt die Reihen im Parterre und in den Rängen, hört auf das Wort und schaut lebendige Bilder an - vor euch ist das Theater, vernachlässigt es nicht und verpasst es nicht bei eurem hektischen Leben.

**Theater braucht es in jeder Form.** Und nur ein Theater braucht es nicht: das Theater der politischen Spiele, das Theater der politischen Mausefalle, das Theater der Politiker, das Theater der Politik. Das Theater des täglichen individuellen und kollektiven Terrors, das Theater der Leichen und das Theater des Blutes, auf den Plätzen und Straßen, in den Hauptstädten und in der Provinz, zwischen Religionen und Ethnien.

Anatoli Wassiljew

Übersetzung aus dem Russischen: Irina Bondas und Mascha Pörzgen

# URHEBERRECHTE TEIL 2

## - Umgang mit geistigem Eigentum

### ZUM STREICHEN UND KÜRZEN

Unter „Bearbeitung“ wird landläufig vorwiegend das Streichen bzw. Kürzen verstanden und nicht großartige Änderungen in der Spielvorlage; Streichen und Kürzen stellen einen wesentlichen Anteil unserer „Eingriffe“ dar, daher bedürfen sie einer genaueren Betrachtung.

Der meistgespielte lebende Theaterautor **Alan Ayckbourn** gibt in seinem Buch „**Theaterhandwerk**“ den AutorInnen Ratschläge:

- „Schriftsteller schreiben zu viel, auch Shakespeare!“
- „Wichtige Informationen sollten mindestens zweimal vermittelt werden.“
- „Benutzen Sie so wenige Figuren wie möglich.“
- „Bringen Sie nie eine Figur ohne wirkliche Funktion ins Spiel.“
- „Lassen Sie nie jemanden ohne Grund auftreten oder abgehen.“
- „Verraten Sie ihre Figuren niemals für einen Gag.“
- „Kalkulieren Sie nicht Lacher-Stellen ein, das Publikum reagiert jeden Tag anders.“

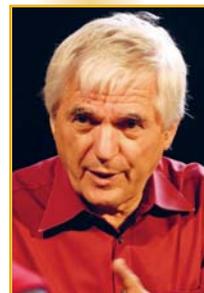
**Diese Ratschläge sind für das Herangehen an das Streichen und Kürzen nützlich. Daraus resultieren Schlüsse, die uns als Leitfaden dienen können.**

#### Als Ergänzung dazu:

- Welche Figuren sind mit Kernsätzen des Stückes für den Fortgang verantwortlich, tragen die Handlung durch, welche Figuren bringen wichtige Informationen ein, welche blähen die Handlung nur auf?
- Jedes Detail, jeder kleinste Auftritt kann eine Szene lebendig machen, nicht aussagekräftige „Füller“ hingegen bremsen die Handlung.
- Alles, was im Stück gesagt wird, muss früher oder später Bedeutung erhalten.
- Bringen Szenen, die zwar nett sind, neue Aspekte ein?
- Das Publikum sollte nicht unterschätzt werden; es versteht die Handlung auch ohne viele inhaltliche Wiederholungen.
- Welche Hinweise im Text sind und bleiben notwendig, welche können, da doppelt oder mehrfach vorhanden, herausgenommen werden?

**Striche müssen bis auf kleine Korrekturen vor der ersten Leseprobe durchgeführt worden sein.**

- Die wichtigste Voraussetzung für die Spielleitung: Intensivste Beschäftigung mit der Spielvorlage.
- SpielleiterInnen können nie genug über die Figuren und Hintergründe wissen, bevor mit den Proben begonnen wird.
- Wird während der Probenzeit gestrichen, ist die Verstimmung programmiert, dann ist laut Ayckbourn die Stimme eines Schauspielers/einer SchauspielerIn fünfmal so viel wert wie die des Regisseurs/der Regisseurin.
- Das gilt auch für Änderungen; ständige Textänderungen während der Proben nerven total, vergiften das Klima in der Gruppe.



Alfred Meschnigg  
Foto: H. M. Gasser



- Überlegen, ob es notwendig ist, „runninggags“, die mit dem Stück nichts zu tun haben, einzuflechten, nur weil das Publikum lachen soll
- Problematisch wird es nur, wenn ohne gründliche Vorbereitung gestrichen, gekürzt, geändert wird.
- Die Spielleitung und die gesamte Gruppe müssen dem Text von der ersten Probe an voll vertrauen können, sonst ist bis zur letzten Aufführung „der Wurm drin“.

Kein Autor, keine Autorin und kein Verlag wird Kürzungen, kleine Änderungen oder Striche beeinspruchen, sofern das Stück in seiner Substanz mit seinen Kernaussagen erhalten bleibt und damit kein Missbrauch getrieben wird, solange es sich nicht um Bearbeitungen im eingangs erwähnten Sinn handelt, sodass eine Umgestaltung erfolgt.

AutorInnen und Verlage müssen den Bühnen vertrauen können.

#### **Aufzeichnung einer Aufführung**

Das Recht zur Aufführung schließt das Recht zur Aufzeichnung nicht mit ein. Kaum ein Verlag wird sich aufregen, wenn eine Bühne für die Beteiligten eine Erinnerung produziert. Wenn diese DVDs zum Verkauf angeboten werden, ist dies illegal.

*Alfred Meschnigg*

## WAS MIR AUFFÄLLT . . .

Diesmal sind es die **Mikros**. Beziehungsweise deren Verwendung.

Also, ganz ehrlich, mir ist es ja am liebsten, sie bleiben unverwendet in ihrer Schachtel. Denn meistens stören sie eh nur. Oft werden sie anstelle des Publikums konzentriert ins Auge gefasst. Gibt es ein Vorspiel, hindern sie den Akteur, die Akteurin häufig am Spiel. Die einleitenden Takte werden regungslos abgewartet, man sieht das innerliche Mitzählen bis zum Einsatz, oft begleitet von einem mehr oder weniger merkbaren Wippen des Fußes oder Nicken des Kopfs. Das Mikrofon eignet sich zum nervösen Würgen, beruhigenden Streicheln, der Ständer bisweilen als veritable Spielprothese. Neben der fatalen Wirkung auf die Darstellerinnen und Darsteller gibt es oft eine solche auf das Publikum. Aus technischen Gründen, weil zu laut, zu hallig oder ein undefinierter Klangbrei, oder aus Gründen falscher Verwendung, meist zu großer Abstand zum Mund, was das Erwünschte nur wenig, das Unerwünschte dafür mehr verstärkt. Wenn öfter Mikros gebraucht werden, sollte eine Gruppe die Anschaffung einiger Headsets überlegen. Wenn die richtig sitzen, sind sie zuverlässig. Das rentiert sich sicher, und die Ohren eures p. t. Publikums werden es danken.

*Christian Hanna*

# 15 JAHRE SPAS

## die Umfrageergebnisse zur Spielleiter/-innen-Ausbildung

Von **2000 bis 2015** haben **113 Personen** an der 2-jährigen Ausbildung mit jeweils 10 Kursmodulen teilgenommen. Die Leitung dieser Reihe lag anfangs in der Verantwortung unseres Theaterfreundes **Edgar Mayr**. Seit 2010 hat **Bernhard Paumann** mit **Verena Wiesinger** die Gestaltungsaufgabe.

Wir wollen auf den Erfahrungen der bisher ca. 110 zertifizierten LehrgangsteilnehmerInnen aufbauen und haben uns deshalb entschlossen, die AbsolventInnen mittels E-Mail um ihre Meinung fragen:

1. Bist du seit dem Ende deines Lehrganges in einer oder mehreren Produktionen als **SPIELLEITER/IN** tätig gewesen?  
Wenn JA, wie oft? Wenn NEIN, warum nicht?
2. Konntest du die Erfahrungen aus deinem Lehrgang auch als **SPIELER/IN** anwenden?  
Wenn JA, wie oft? Wenn NEIN, warum nicht?
3. Welche Themenschwerpunkte hast du aus heutiger Sicht in deiner Ausbildungsreihe vermisst?

Hier die Ergebnisse:

32 der Befragten, also etwa 1/3, haben geantwortet. Diese waren bei annähernd 200 Produktionen SpielleiterInnen bzw. AssistentInnen. Oder bei einer der 160 Theaterproduktionen SpielerInnen. Die Ausbildung wurde als sehr positiv und brauchbar bewertet.

Folgende Anregungen gibt es als Mehrfachnennung. Diese sollten in den Kursen stärker berücksichtigt werden:

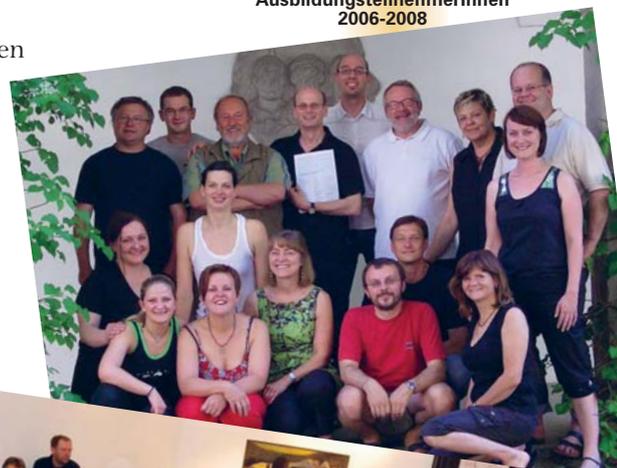
- + Texte bearbeiten, im besonderen Streichvorschläge
- + Mehr Technikinformationen (Ton, Licht, Video, Film)
- + rechtliche Situation Tantiemen, AKM, Urheberrechte usw.
- + Gruppendynamik während der Probenarbeiten (pers. Spannungen, Streit usw.)
- + Nachfolgekurse sind gewünscht

Danke für Euer Feedback. Wir freuen uns, wenn wir **weitere Vorschläge** bekommen. Bitte an [wolfgang.bloechl@ooe.gv.at](mailto:wolfgang.bloechl@ooe.gv.at) senden!

Wir meinen, diese Ausbildung ist eine sehr sinnvolle Hilfe für die Arbeit im Amateurtheater OÖ. Es ist dies eine sehr lebendige Bildungslinie, aktuell bis 2017 findet bereits der 7. Lehrgang statt.

*Peter Schaumberger*

AusbildungsteilnehmerInnen  
2006-2008



AusbildungsteilnehmerInnen  
2009-2011



AusbildungsteilnehmerInnen 2012-2014



# BLICK INS THEATERLAND

## DIE BLUMENKINDER VON TIMELKAM

„Hair“ - ein Erlebnis der besonderen Art.

Innerhalb weniger Stunden nach Freigabe der Online-Reservierung war der Server abgestürzt. 3 000 Anfragen in so kurzer Zeit waren nicht zu bewältigen. Und zwei Wochen vor der Premiere waren bereits alle zwanzig Aufführungstermine ausverkauft. Dass die **Timelkammer Produktionen** mit **großem technischen und personellen Aufwand** bewältigen können, haben sie in der Vergangenheit mehrfach bewiesen. So auch diesmal.

Insgesamt an die 95 Beteiligte, davon mehr als 60 vorwiegend jugendliche Darsteller auf der Bühne ließen die Zeit der Hippies auferstehen. Vor der Fotokulisse des New Yorker Central Park wurde mit viel Verve getanzt und man konnte als Zuschauer (noch



dazu als einer, der die Sixties noch selbst hautnah erlebt hat) schon das Jucken in den Beinen bekommen. „Hair“, das Musical, ist eine Hommage an eine Generation, die dem verstaubten Establishment mit ihrer Buntheit, den langen Haaren, einem guten Schuss Unverfrorenheit, dem Traum von Frieden, freier Liebe und Drogenrausch entgegentritt. So wirkte die Inszenierung wie eine Zeitreise in versunkene Gegenkultur.



Die dramaturgischen Schwächen des Textes bekam Regisseur **Alois Hangler**, der neben der Gesamtleitung auch noch für das Bühnenbild verantwortlich zeichnete, gut in den Griff, indem er die Story einbettete in wirbelnde dynamische Tanzszenen (Choreografie: **Gabriele Pölking**).

Nach und nach stellte sich bei mir das Gefühl ein, hier gehe es um die Darstellung einer durch und durch optimistisch-naiven Jugend, die die Welt durch ihre rosa Brille sieht. Wäre es das geblieben, hätte das Musical letztendlich jenen zuckersüßen Geschmack hinterlassen, wie ich ihn in diesem Genre schon des Öfteren zu spüren bekommen habe.

Dann aber der Bruch: Ein US-Marine-Corps marschiert auf, intoniert den Sprechchor aus dem Beginn von Stanley Kubricks Film „Full Metal Jacket“. Graue unverputzte Ziegelwände schieben sich vor die Idylle des Central Park. Der (Vietnam-)Krieg lässt alle Flower Power verschwinden. Und man fragt sich als Zuschauer: Was bleibt jetzt noch von Peace and Love? Hat die Blumenkinder-Generation ihre Ideale verspielt?

Die Antwort darauf mag sich jeder selbst geben. Tatsache ist, dass in Hanglers kongenialer Inszenierung das Musical nicht in Düsternis und Pessimismus versinkt, sondern mit dem strahlenden das Publikum mit einbeziehenden Song endet: „Let the sunshine in!“ Solche Lieder braucht es gerade auch in (Kriegs-)Zeiten wie diesen!

Übrigens: Wer das Spektakel versäumt hat, sei auf 2017 vertröstet. Da wird „Hair“ im Jänner wieder aufgenommen.

*Sepp Mostbauer (Text & Fotos)*



## IN DEN UNTIEFEN DES GESCHLECHTERKAMPFES

**Daniel Glattauers** E-Mail-Romane „Gut gegen Nordwind“ und „Alle sieben Wellen“ waren Bestseller und fanden auch in der Theaterversion ein begeistertes Publikum. „**Die Wunderübung**“ hat er gleich als Theaterstück angelegt. Uraufführung war im Jänner 2015 in Wien. Das **Barocktheater Lambach** hatte mit diesem Kammerspiel unter der Regie von Tom Pohl am 27. Februar Premiere.



Glattauer hat ein flottes, amüsanter Boulevardstück geschrieben, auch wenn es nicht frei von Klischees ist. In den pointierten, treffsicheren Dialogen findet sich der Zuschauer wieder (und natürlich auch die Zuschauerin). Der Autor versteht sich auf die feinen Zwischentöne und seine Literatur bietet beste Unterhaltung. Glattauer selbst absolvierte eine Ausbildung zum Lebens- und Sozialberater und verarbeitet in dem Theaterstück Tricks und Techniken der Eheberatung.

Das Ehepaar Joana (**Elisabeth Treben**) und Valentin Dorek (**Helmut Hörtenhuber**) ist um die vierzig, seit siebzehn Jahren verheiratet, hat zwei Kinder und befindet sich in einer schweren Ehekrise. Ein

Paartherapeut (**Tom Pohl**) versucht zwischen den beiden zu vermitteln und eingefahrene Konflikte zu lösen. Aber wie es aussieht, scheint das eine unlösbare Aufgabe zu sein.

Tom Pohl versucht als Therapeut, fast unbeholfen und verzweifelt, dem zankenden Ehepaar Einhalt zu gebieten, was ihn oft unfreiwillig – aber natürlich gewollt – komisch wirken lässt.

Elisabeth Treben gibt eine herrlich scharfzüngige Joana – ein wenig hysterisch – aber nicht übertrieben. Kein Wunder, dass hier der Ehemann schon lange resigniert hat. Helmut Hörtenhuber kommt wunderbar hilflos herüber – aber so, dass das Publikum nicht wirklich Mitleid mit ihm empfindet. Sie streiten meisterlich, drehen sich gegenseitig das Wort im Mund um und finden immer wieder eine Möglichkeit, Beleidigungen anzubringen. Zwei Schauspieler, die wunderbar aufeinander reagieren. Als der Therapeut Bilder ihres Kennenlernens und früherer Verliebtheit heraufbeschwört, fühlt auch das Publikum, dass zwischen den beiden einmal Liebe war. Dass die Chemie zwischen den beiden stimmt, liegt vielleicht auch daran, dass sie im echten Leben ein Paar sind. Sie nehmen sich ernst und so funktioniert auch die Komik des Stücks.

Der Spannungsbogen, den der Regisseur gebaut hat, hält und führt am Ende zur Wunderübung. Ausverkaufte Vorstellungen und bestens unterhaltenes Publikum im wunderschönen Barocktheater – die Rechnung ist aufgegangen.

*Hermine Touschek (Text & Foto)*

## DIE FALLE SCHNAPPT GENÜSSLICH ZU

Das wohl meist gespielte Theaterstück der Welt, „**Die Mausefalle**“ der Krimiautorin **Agatha Christie**, das seit 1952 ununterbrochen im Londoner Westend gespielt wird und über 25.000 Aufführungen auf dem Buckel hat, wurde von der **Theatergruppe Engerwitzdorf** im Kulturhaus „im Schöffl“ in Szene gesetzt (Regie: **Sepp Mostbauer**). Ist man Krimi-Literatur von Stig Larsson, Jo Nesbø, Håkan Nesser, Donna Leon oder Petros Markaris gewohnt, dann hat das Stück eine Staubschicht angesetzt, die in der Inszenierung nicht ganz verschwindet.



In einem sehr funktionalen Bühnenbild, wo jedes Requisit eine Berechtigung hat, weil es mitspielt (das schief hängende Bild immer wieder gerade zu richten hätte der running gag werden können), kommt mir die Schmutzdeligkeit der Pension, wo einander verschiedene Leute treffen, die irgendwie alle verdächtig sind, zu wenig britisch vor. Genial die Lösung mit dem Fenster, durch das der Schneefall zu sehen ist, der durch eine besonders konstruierte Maschine bewegt wird.

Zu loben ist die gute Ensembleleistung. **Sigi Gstöttenmayr** und **Annemarie Lettmayr** als Pensionsbesitzer geben ein leidenschaftlich zwielichtiges Paar, **Josef Kürnsteiner** als Major Metcalf agiert very british, **Hubert Wögerbauer** alias Mr. Palavicini spielt seine Rolle als Exaltierter charmant, **Michael Breuer** als Detective Sergeant Trotter setzt sich stellenweise wie Peter Falk als Columbo in Szene, **Doris Wöckinger**, **Martina Haider** und **Erwin Schwarz** spielen unaufgeregt, aber ensemblewirksam. Es ist leichte Kost, die geboten wird, aber es lohnt, das Patschenkino mit seinen fast stündlichen Krimis zu verlassen.

*Bernhard Paumann (Foto: Franz Schmied)*

## SCHWARZWEIß UND GRELLBUNT

Die Theatergruppe **Khevenhüller** des gleichnamigen Linzer Gymnasiums wagte sich über einen großen Brocken der Weltliteratur, **Ein Sommernachtstraum** von **William Shakespeare**. Der Produktion zugrunde lag die frische, zeitgemäße Übersetzung Henry Masons, deren Verwendung er seinem ehemaligen Lehrer **Christian Sinnhuber**, langjähriger Leiter der Gruppe, gern gestattete.

Sinnhubers Inszenierung wurde geprägt vom starken, wirkungsvollen schwarz-weiß Kontrast der Bühne und Kostüme von **Eva-Maria Baier** - weiß gekleidete und geschminkte Darsteller mit roten Mündern als Blickfang vor schwarzem Hintergrund.



Personenführung und -charakterisierung waren schlüssig, der Einsatz der Schülerinnen und Schüler bewundernswert und mitreißend. Wie so oft bei groß besetzten Schul- und Amateurproduktionen variierte leider die Qualität der darstellerischen Leistungen beträchtlich und bot die gesamte Spannweite von (akustisch) unverständlicher Unbeholfenheit bis zu großem Theater. So hinterließen die beiden Verwirr – Paare Hermia und Lysander (**Katharina Schneider, David Maierhofer**) und Helena und Demetrius (**Sibylle Steinkellner, Tristan Mair**) einen sehr positiven Eindruck, **Michael Angerer** gefiel als knochentrockener Egeus. **Alina Tschiedel** und **Melanie Faux** gefielen als handfeste Squenz und als witzige Wand, und **Tara Luger** brillierte als umwerfender Puck - unglaublich, wie komplett als Schauspielerin diese Schülerin einer fünften Klasse schon ist!

**Joseph for sale** gab es als Unterstufenabschlussproduktion der 4M des BRG Hamerling, eine Neuauflage eines Erfolgs aus dem Jahr 1993.

Quietschbunt in Kostüm, Bühne und Licht präsentiert sich durchgehend gesungene Story von Joseph, der wegen seiner Traumdeuterei vom Kellner des Multikulti – Restaurants s’Kanaan zum Mitbesitzer der In-Disco Egypt aufsteigt, und seinen elf Schwestern. Eine Paraphrase einer biblischen Geschichte also, die da mit 18 schwungvollen musikalischen feelwell - Ohrwürmern zwischen Rock’nRoll und Calypso das Publikum unterhält. Großartig die Musikalität der jungen Darsteller und Sänger, die die teils schwierigen Gesangspartien bravourös bewältigen und, ganz versierte Musicaldarsteller, auch noch stilsicher ertanzen.

Besonders gefordert und bejubelt waren die beiden Erzählerinnen **Julia Windischhofer** und **Sophie Pfarrhofer** sowie selbstverständlich der Darsteller der Titelrolle **Matthias Gußner**. Doch auch die mehr als zwanzig Darstellerinnen kleinerer Rollen konnten sich sehen und hören lassen. Musikalische wie szenische Leitung lagen in den Händen von **Anita und Anton Döllerer**, die ihre Klasse in akribischer Probenarbeit zu so einer Leistung animieren konnten.

Störend erwiesen sich nur einige überflüssige Verdopplungen; etwa das An-den- Kopf-Tippen bei „Ich hab eine Idee“ oder der auf einen Fuß gerichtete Zeigefinger bei der Frage „Wo drückt der Schuh?“. So etwas ist echt obsolet; bitte weglassen beim nächsten Mal!

*Christian Hanna*



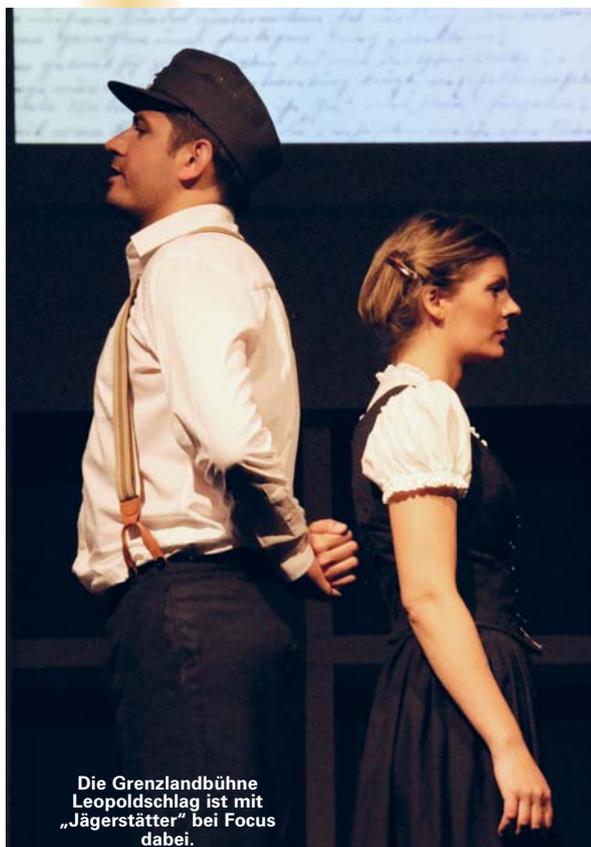


# STRAWANZ

Internationales Amateurtheaterfestival Focus



Das 20. Amateurtheaterfestival Focus „strawanz“ vom **16. bis 19. Juni 2016** im Bregenzerwald. Alle dortigen Amateurtheatergruppen, insgesamt 12, sind Mitveranstalter von FOCUS 2016. Sie bilden das DREAMTEAM und sorgen quer durch den Bregenzerwald für hervorragende Rahmenbedingungen. Der Kontakt und Ideenaustausch, das gemeinsame Entwickeln und Organisieren festigte bereits im Vorfeld ein starkes und offenes Miteinander. Schließlich wird mit Gästen aus aller Welt ein großartiges, kreatives, spannendes, leidenschaftliches, offenes und grenzfrees Theaterfest gefeiert.



Die Grenzlandbühne Leopoldschlag ist mit „Jägerstätter“ bei Focus dabei.

Über 60 Gruppen haben sich beworben. Die zehn ausgewählten Gruppen zeichnen sich aus durch literarisch-dramaturgische Qualität, inhaltliche und künstlerische Vielfalt.

Amateurtheater OÖ freut sich riesig, dass die **Grenzlandbühne Leopoldschlag** mit ihrer Vorjahrsproduktion **„Jägerstätter“** von Felix Mitterer **eingeladen** wurde:

„**JÄGERSTÄTTER** - Besser die Hände gefesselt als der Wille“ von Felix Mitterer.

Der Landwirt Franz Jägerstätter verweigerte den Wehrdienst für die Nationalsozialisten. Er wusste, welche Strafe darauf stand – und ging seiner Hinrichtung sehenden Auges entgegen. Felix Mitterer bringt Franz Jägerstätters Leben auf die Bühne - als individuelle Lebensgeschichte ebenso wie als exemplarischen Bericht über all jene, deren Wille durch das NS-Regime nicht gebrochen werden konnte. (Siehe auch Rezension von Christian Hanna im blick.punkt 3/2015, Seite 14.)

Die Grenzlandbühne besteht in ihrer heutigen Form seit 1998 und hat sich einen fixen Platz in der Kulturlandschaft Oberösterreichs erobert. Das Aushängeschild „Sommertheatertage“ hat die Bühne über alle Grenzen hinweg bekannt gemacht. Erklärtes Ziel ist anspruchsvolles Volkstheater im ursprünglichen Sinn: „Aus der Region, für die Region“.

# AUFGELESEN

Unsere Leser/-innen-Ecke füllt sich - das freut uns!

## Sehr geschätztes Redaktionsteam!

Zwei Themen in der letzten Ausgabe des „Blickpunkt“ haben mein besonderes Interesse geweckt:

### 1. „Was mir auffällt“ von Christian Hanna, Seite 13:

Über Verhaltensweisen des Publikums könnten natürlich ganze Bücher geschrieben bzw. abendfüllende Kabarettscenen verfasst werden. Ich kann mich nur aus der begrenzten Sicht unseres kleinen Theaters in Kirchberg dazu äußern, nämlich dahingehend, dass wir ein **bewundernswert hervorragendes Publikum** haben.

Mit dazu beitragen dürfte, dass wir uns immer schon eine **Saalaufsicht** „leisten“. Seit ca. 20 Jahren erledigt diesen Job **Anton Kaindlbinder**. Er gehört sozusagen schon zum Inventar und den ZuschauerInnen würde etwas fehlen, wenn er nicht da wäre. Er ist Respektsperson und Ansprechpartner in einem. Von der Mithilfe bei der Garderobe über die Platzanweisung bis hin zur geduldigen Beantwortung von Fragen und der abschließenden Saalreinigung - er macht das. Freundlich, aber bestimmt, sagt er auch, was bei uns „nicht geht“.

Einen Beitrag können auch SpielerInnen und Regie leisten, wenn sie bedenken, dass die ZuschauerInnen vor allem dann auf dumme Gedanken kommen, wenn sie sich langweilen oder wenn sie den Eindruck bekommen, dass die auf der Bühne oben selbst nicht ernst nehmen, was sie da machen.

### 2. „Fasching & Theater“ von Simone Kaiser und Heribert Kaineder, Seite 14:

Ich habe mich über den Aufgriff dieses Themas und den Bericht über die Theatergruppe Kirchschlag besonders gefreut. Dieser Bericht hat nämlich einen **wesentlichen Kern** getroffen.

Auch die Kulturgemeinschaft Kirchberg veranstaltet seit genau 30 Jahren alle zwei Jahre einen Faschingsabend mit vier Aufführungen. Hier ist die Kreativabteilung gefordert. Es gibt Talente genug, die als Stückeschreiber in Frage kommen. Es muss ja nicht gleich ein „Faust“ sein, eine spritzige Kabarettnummer oder ein zünftiger Faschingsklamauk ist auch gefragt. Da haben wirklich alle Elemente des Theaters und des Komödiantentums Platz bis hin zu musikalischen Einlagen, Gesang, Choreografie und Tanz. Auch Monologe, Zaubershows und virtuelle Einblendungen kommen zu Ehren.

Vor allem aber lässt sich das Feld der Akteurinnen und Akteure weit über das Kernensemble des Theaters hinaus beinahe beliebig erweitern. Somit kann sich dahinter sogar eine Art Castingshow verstecken, was wiederum gut ist für den Theaternachwuchs. Es ist sehr **schade, dass diese Möglichkeiten von den Theatergruppen so wenig genutzt werden.**

*Heinrich Pusch, Theatergruppe Kirchberg ob der Donau*



Heinrich Pusch (mitte)  
mit Gerhad Koller und  
Wolf Dörner bei der  
Eröffnung des Arkade-  
Büros 2003

## 20 JAHRE INTERKURS



Mit dem erfolgreichen Abschluss der **fünften ADDA-Interkurs-Staffel** (2013 – 2016) konnte heuer in den besonderen Räumen des „Goldenen Dachls“ (samt erlesener Balkon-Führung) bereits auch das **20-Jahr-Jubiläum** gefeiert werden. Dabei wurden die zwei „Interkurs-Urgesteine“, nämlich die Gründungsväter **Wolfgang Mettenberger** (BDAT) und **Ruedi Widtmann** (ZSV), für ihre langjährigen Verdienste gewürdigt, was beide mit launigen, anekdotengespickten und sehr persönlichen Worten dankten.



Foto: 1. Reihe links:  
Ruedi Widtmann (ZSV)  
3. Reihe Mitte:  
Mag. Armin Staffler (ÖBV)  
letzte Reihe Mitte:  
Wolfgang Mettenberger  
(BDAT)

Das Konzept „Interkurs“ hat sich im Laufe seiner zwei Jahrzehnte immer wieder verändert, weiter entwickelt, und das ist auch in Zukunft so zu erwarten. Der Interkurs versteht sich ja als sich ständig selbst reflektierende „Selbsthilfegruppe“ unter Obhut eines kleinen Langzeit-Organisations-Teams. Die sich immer wieder neu zusammensetzenden LeiterInnen-Teams können und sollen auch in gewisser Weise auf das Interkurs-Geschehen modifizierend Einfluss nehmen. So wurde beispielsweise das allabendliche Nachbesprechungsritual über die Jahre peu-à-peu verändert. An der Idee des „To-Train-The-Trainers“ wurde natürlich nichts verändert, sie stellt ja die eigentliche Grundintention des Interkurses dar. Dieses Konzept hat sich trotz aller Adaptionen innerhalb seiner Geschichte als höchst erfolgreich bewährt.

Die Planungen für die sechste Staffel laufen auf Hochtouren. Getragen wird der Interkurs vom STV aus Südtirol, dem schweizerischen ZSV, dem ÖBV aus Österreich und den deutschen Verbänden BDAT und BAG Spiel und Theater. Als Begegnungsort hat sich Innsbruck mit dem sehr sympathischen „Haus der Begegnung“ bewährt. Einziger Wermutstropfen: Jeder Verband kann nur vier TeilnehmerInnen entsenden...

*Andreas Neusser (ÖBV), gekürzt von Amateurtheater OÖ*

*Detailinfos: Lambert Blum, Markus Bassenhorst (Hrsg.) Protokolle theaterpädagogischer Praxis: Konzepte und Verfahren aus der Multiplikatorenfortbildung "Interkurs". Schibri Verlag, Uckerland/Strasburg/Berlin, 2011. ISBN 978-3868630640. 300 S., broschiert.*

### IMPRESSUM:

**Obmann:** Gerhard Koller, Amateurtheater Oberösterreich, Promenade 33, 4020 Linz; office@amateurtheater-ooe.at bzw. wolfgang.bloechl@ooe.gv.at 0732-7720\*15644.

**Redaktionsteam:** Leitung: Josef Mostbauer. Weitere MitarbeiterInnen: Hermine Touschek, Bernhard Pauermann, Christine Mitterweissacher, Christian Hanna, Gerhard Koller, Peter Schaumberger, Wolfgang Blöchl.

**Layout:** Frieda Wiesinger. **Druck:** BTS Druckkompetenz GmbH, A-4209 Treffling.

**Auflage:** 2.700 Stück. „im blick.punkt“ erscheint 4x jährlich.

Kommunikationsorgan des Verbandes Amateurtheater OÖ im OÖ. Forum Volkskultur für Vereinsmitglieder, MitarbeiterInnen und Amateurtheater-Interessierte. Die inhaltliche Linie richtet sich nach dem Statut von Amateurtheater OÖ und dem darin festgelegten Vereinszweck. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der VerfasserInnen wieder. Alle Rechte bei den AutorInnen. Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen vor. Für eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen Redaktion und Herausgeber keine Verantwortung. Unterlagen werden nur auf Anforderung zurückgeschickt. office@amateurtheater-ooe.at

# SEMINARE & FESTIVALS

Foto: Mit dabei beim 2. Int. Jugentheaterfestival: Children's Theatre Prvosenka/Slowakei: „To the land of horses“.



## **Anmeldung\* für alle\*\* Seminare unter:**

office@amateurtheater-ooe.at  
bzw. Amateurtheater Oberösterreich, 4020 Linz, Promenade 33  
Tel.: 0732-7720-15644 bzw. wolfgang.bloechl@ooe.gv.at

\*NAME, GEBURTSJAHR, ADRESSE, TEL.NR., THEATERGRUPPE, QUARTIER: JA/NEIN

\*\*FALLS NICHT ANDERS ANGEGEBEN

Für die Gruppendynamik wünschen wir uns, dass möglichst alle TeilnehmerInnen im Haus übernachten, um so „das Danach und Davor“, den Gedankenaustausch, Fachgespräche,... in der seminarfreien Zeit mitzuerleben und aus dieser Erfahrung zu schöpfen.

# SOMMER-SEMINAR: ALLES THEATER

## Theaterarbeit aus der Praxis – für die Praxis

### SOMMERSEMINAR ALLES THEATER

**Wann:** Fr., 15. Juli 2016, 15 Uhr bis So., 17. Juli 2016, 16 Uhr (Abendeinheiten max. bis 22 Uhr!)

**Wo:** Bildungshaus **Schloss Puchberg bei Wels**

**Zielgruppe:** alle Theaterfreunde, für Anfänger und Erfarene, für künftige Mitglieder oder Initiatoren/innen von Theatergruppen

**Inhalt:** hineinschnuppern, sich erfahren und kennen lernen, Theaterfreunde treffen...  
erfahrene Referenten/innen lassen sich „in die Karten schauen“. Sie stellen ihre Methoden in Regie, Sprache, Stimme und Improvisation vor.



**ROLLENSPIEL:** Kurzweilige Aufwärmübungen für mehr Lockerheit und Selbsterfahrung, spielen kleiner Alltagsszenen, Übungen für Kreativität und Spontaneität und Bühnenpräsenz, kurze Rollen spielen.

mit **Helmut Boldog:** Spielberater bei versch. Bühnen in OÖ, erfolgreicher Schauspieler und Regisseur



**BEWEGUNGSTHEATER:** Die Bewegung als „Spielzeug“: Theaterereignisse sinnlich auf- und wahrnehmen

mit **Bernhard Paumann:** Theaterpädagoge, Begründer nachhaltig erfolgreicher Ausbildungen und Initiativen.



**ATEM-, STIMM- & SPRECHTECHNIK:** Profunde Einführung, wie der Gebrauch von Körper und Atmung die Stimme beeinflusst, wie man Reichweite und Volumen der Sprechstimme verbessern kann. Praktischer Einstieg in die Textarbeit.

mit **Margit Söllradl:** Schauspielerin, Diplom-Logopädin, Theaterpädagogin, Spielberaterin



**THEATER STATT GEWALT:** Dieser Kurs gibt Einblicke in die Methoden, Grundgedanken und die Durchführung einer Forumtheater- Inszenierung nach Augusto Boal aus dem Theater der Unterdrückten für die Arbeit mit Gruppen aller Art.

mit **Bernadette Wakolbinger-Pienz:** Schauspielausbildung am Brucknerkonservatorium, Drama- und Theaterpädagogin



**FIGURENTHEATER/PUPPENSPIEL:** Kennenlernen des figuralen Spiels, verschiedener Techniken und Spielweisen

mit **Ruth Humer:** Puppenspielerin/Mime/Schauspielerin; theater mOment, theater 3samma



**IMPROVISATIONSTHEATER:**

Fröhliches Reinschnuppern, Lust und Spaß am gemeinsamen Spielen (beim Improtheater werden Text und Handlung während des Spielens erfunden). Mit Behandlung von Status (Techniken, unsichere und mächtige Figuren zu spielen).

mit **Mike Koller:** Impro-Trainer und Spieler bei: Humorvorsorge, die Schaulustigen und die Ungezähmten



**Kosten:** Euro 125,- Kursbeitrag plus Vollpension EZ 56,- bzw. DZ 50,- /pro Tag.

Theatergruppen werden gebeten, Ausbildungskosten zu ersetzen!

**Jugendaktion! Für bis zu fünf Jugendliche im Alter von 16 - 25 Jahren (Jahrg. 1991 - 2000) pro Mitgliedsgruppe nur je Euro 20,- Anmeldegebühr zzgl. Aufenthaltskosten.**

**Gesamtleitung:** **Gerhard Koller:** Obmann Amateurtheater Oberösterreich, Präsident ÖBV Theater

**Anmeldung:** (**Frühbucher-Bonus Euro 5,- bis 1. Juni**) bitte mit Namen, Jahrgang, ggf. Theatergruppe, Postadresse, e-mail, Tel.Nr, Quartier: Ja/Nein (ggf. 2-Bett-Zimmer mit...) werden in der Reihenfolge des Eintreffens bzw. der Einzahlung berücksichtigt. Anmeldebestätigung und weitere Infos folgen.

**Veranstalter:** Amateurtheater Oberösterreich, 4020 Linz, Promenade 33  
0732-7720\*15644, wolfgang.bloechl@ooe.gv.at



## Internationale Sommerakademie für Theater: THEATER-, TANZ-, & GESANGS-WORKSHOPS

**Wann/Wo:** So., 7. August 2016 bis Sa., 27. August 2016 in Graz

**Inhalt:** Audition/Casting, Ballett, Body Work, Bühnenkampf, Clowntheater, Erzähltheater, Film, Gesang Basic, Gesang Professional, Improtheater, Komödie-Körpertheater, Lindy Hop Beginners & Improved, Luftakrobatik, Musical, Musical-Gesang für Aufnahmeprüfungen, musikOHNEnoten, Pantomime, Praktische Theaterarbeit, Sanford Meisner Basic & Advanced, Schreibwerkstatt, Sprechtechnik, Szenen-Werkstatt, Tanztheater, Warm Up  
**Speziell für Jugendliche:** Musik-Tanz-Theater-Werkstatt, Theater & Improvisation

**Info:** [www.somak.at](http://www.somak.at)



## 2. ARTEFAKTUM SCHAUSPIEL-SOMMER-AKADEMIE

**Wann/Wo:** Do., 11. August 2016 bis Mo., 15. August 2016 in Wien

**Inhalt:** Kombination zweier fürs Theater wichtiger Elemente: 1. Schauspiel + Körperarbeit, 2. Schauspiel + Sprache/Stimme und erstmals: 3. Körperarbeit + Sprache/Stimme.

**Zielgruppe:** Die Sommer-Akademie richtet sich somit einerseits an Amateurschauspieler - sowohl Anfänger als auch jene, die bereits Erfahrung auf der Bühne haben - aber auch an Personen, die im Alltag viel und lange sprechen müssen bzw. ihr Auftreten und ihre Präsenz verbessern wollen (empfohlen: Kombination Körperarbeit & Sprache). Anwärter für eine Schauspiel-Ausbildung können ebenfalls wertvolle Erfahrungen sammeln - hier kann auf Wunsch gezielt an einem Monolog gearbeitet werden

**Kosten:** Euro 490,- (Euro 50,- Frühbucherrabatt bei Einzahlung bis 30. April 2016!)

**Info:** [www.artefaktum.at](http://www.artefaktum.at) unter „Schauspiel-Sommer-Akademie 2016“ (sowie Rückblick 2015)

## Seminar Theater expressiv: „SCHRÄGES, WITZIGES, TIEFGRÜNDIGES“

**Referent:** **Matthias Thonhauser:** Schlierbach, OÖ, Theaterpädagoge und Theaterschaffender, Lehrer, leitete Theaterprojekte und -produktionen im In- und Ausland, schauspielerisch tätig in Ensemble- und Soloproduktionen, Aus- und Weiterbildungen im Theater der Unterdrückten, Pantomime, Physical Theatre, Experimentaltheater, Mitbegründer der Arge Forumtheater Österreich und von Forumtheater Linz.



**Wann:** Fr., 30. September 2016 bis So., 2. Oktober 2016

**Wo:** Bildungshaus Stift St. Georgen am Längsee, [www.bildungshaus.at](http://www.bildungshaus.at)

**Inhalt:** Auf der Bühne stehen, Spaß dabei haben, die Präsenz erhöhen, über den eigenen Schatten springen, mit Peinlichkeiten spielen. Eigene Bühnenfiguren (sog. Personagen) werden entwickelt, für die eigene Gesetze gelten. Sie haben ihre eigene Geschichte, Körperlichkeit und Stimme. Oft sind es schräge, witzige, tiefgründige Figuren, die je nach Situation und Rolle in unterschiedlicher Dosierung eingesetzt werden können.

**Kursbeitrag:** Euro 170,- .

**Anmeldung:** Bildungshaus Stift St. Georgen am Längsee, [www.bildungshaus.at](http://www.bildungshaus.at)



## KABARETT

### Anfangen - Einsteigen - Auffrischen



**Referent:** **Bernhard Mühlbacher:** Vorstand Amateurtheater OÖ / Referat Kleinkunst und Kabarett, Solokabarettist „bern-ART“, Texter, Regisseur, Theatersportler, Impro-Fan

**Wann:** Fr., 4. November 2016, 16 Uhr, bis So., 6. November 2016, 12 Uhr

**Wo:** Bildungszentrum **Stift Schlierbach**

**Inhalt:** Grundsätzliches zu Kabarett, Unterschiede zum klassischen Theater, Aufbau von Kabarettnummern, Pointen setzen, Regiearbeit im Kabarett, Training von nonverbalen Ausdrucksmitteln.

**Zielgruppe:** Für alle, die gerne mit Kabarett beginnen möchten.  
Für alle, die ihre Kabarett-Künste auffrischen/erweitern möchten.  
Für alle, die ein Wochenende einfach nur Spaß haben möchten.

**Kosten:** Euro 85,- für Mitglieder, sonst Euro 95,-, zzgl. Pensionskosten NF/Tag ca. 35,- individuelle Gasthaus-Verpflegung. Theatergruppen werden gebeten, Ausbildungskosten zu ersetzen!

**Quarier:** Bestellung unter bildungszentrum@stift-schlierbach.at; 07582-83013-155;  
Christa Limberger, 4553 Schlierbach, Klosterstraße 1

**Anmeldung:** bitte bis **15. Oktober** bei: office@amateurtheater-ooe.at (siehe Seite 17.)  
Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt.

**Veranstalter:** Amateurtheater Oberösterreich, www.amateurtheater-ooe.at, 4020 Linz, Promenade 33,  
Tel.: 0732/7720 \*15644 bzw. wolfgang.bloechl@ooe.gv.at



## MODULZERTIFIKAT SCHAUSPIEL IM AMATEURTHEATER

### für SpielerInnen und SpielleiterInnen 2017 bis 2018

#### Verband Bayerischer Amateurtheater beschreitet neue Wege in der Schauspiel-Ausbildung!

Ab 2017 bietet der VBAT die Möglichkeit innerhalb von 2 Jahren den Modulabschluss Schauspiel zu erreichen und damit das Modul-Zertifikat „Schauspiel im Amateurtheater“ zu erwerben. Die insgesamt 13 Wochenenden finden im **Kloster Plankstetten bei Berching in der Oberpfalz** statt. Als ReferentInnen konnten der Regisseur, Autor und Dozent **Christian Schidlowsky**, sowie **Maria Krumm** gewonnen werden.



**Inhalt:** Darstellende Grundlagen; Sprechtechnik, Arbeit an der Rolle; Körpersprache und Bewegung; Schauspielpädagogik; Improvisation; Schwarzes Theater, Bühnenkampf;

**Wann:** **2017:** 21./22. Jänner, 18./19. Februar, 25./26. März, 6./7. Mai, 9./10. September, 30. September/1. Oktober, 11./12. November. **2018:** 20./21. Jänner, 24./25. Februar, 14./15. April, 15./16. September, 13./14. Oktober, 10./11. November.

**Info:** www.amateurtheater-bayern.de/ (Lehrgänge, Fortbildungsprogramm 2016, Seite 71)



**Anmeldung:** **Gerhard Berger:** Joseph-Götsch-Str. 8, 83543 Rott a. Inn, +49(0)8039/3362, berger.rott@t-online.de bzw.

**Guido Rind:** Erlenweg 2, 92334 Berching, +49(0)8462/2131, guido.rind@gmx.de.  
Anmeldungen für den gesamten Theaterkurs werden bevorzugt. Einzelanmeldungen möglich.

**Anmeldeschluss:** **30. Dezember** 2016, ansonsten jeweils 3 Wochen vor Lehrgangsbeginn

**Kosten:** Pro WE für Mitglieder Euro 30,-, für Nichtmitglieder Euro 55,-. (Vergünstigungen bei Gesamtbuchung) Der Studienbrief „Theatertheorie I“ kostet Euro 34,50.  
Unterkunft inkl. Vollverpflegung im Kloster Plankstetten: EZ 100,- /WE, DZ 90,-/WE.

# sicht:wechsel

INTERNATIONALES INTEGRATIVES KULTURFESTIVAL

21.-25. Juni/Linz  
2016

+ THEATER + TANZ + PERFORMANCES + AKTIONEN IN DER INNENSTADT + AUSSTELLUNGEN +

Linz wird vom **21. bis 25. Juni 2016** zur österreichischen Hauptstadt der Kunst von, mit und für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. Das 5-tägige internationale integrative Kulturfestival **sicht:wechsel 2016** steht unter dem Motto **STADTWÄRTS**.

Zum vierten Mal wird außergewöhnliche Kunst von internationalen und heimischen KünstlerInnen mit Beeinträchtigung in Linz präsentiert. Gastspiele renommierter internationaler integrativer Theater- und Tanzensembles und zahlreiche künstlerischen Aktivitäten in der Linzer Innenstadt ermöglichen unmittelbare Begegnungen und damit neue Sichten.

Festivalprogramm auf:

[www.sicht-wechsel.at](http://www.sicht-wechsel.at) und verschiedenen Werbemitteln.



+ LESUNGEN + WORKSHOPS + DISKUSSIONEN + BEGEGNUNGEN + AUSTAUSCH + WEITERBILDUNG +



## Oberösterreichische VOLKSKULTURPREISE 2016

für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Volkskultur

Der **Landespreis** zu **7.400 Euro** und die vier **Förderpreise** zu je **3.400 Euro** werden zu gleichen Teilen vom **Land Oberösterreich** und der **Raiffeisenbankengruppe OÖ** zur Verfügung gestellt. Bewerben können sich sowohl Einzelpersonen als auch Gruppen, Vereinigungen und sonstige Institutionen. Alle Bewerbungen sind mit einer ausführlichen Beschreibung des Projekts oder Vorschlags zu versehen. Über die Vergabe der Preise entscheidet eine unabhängige Jury. Alle Preisträgerinnen und Preisträger sind verpflichtet, jeweils die Hälfte des erhaltenen Preisgeldes zweckgebunden für volksculturelle Aktivitäten zu verwenden. (Detailausschreibung auf [www.amateurtheater-ooe.at](http://www.amateurtheater-ooe.at))

**Einreichschluss: 29. Juli 2016**

Alle Bewerbungen bzw. Vorschläge sind schriftlich an die **Direktion Kultur/Institut für Kunst und Volkskultur**, Kennwort „Oö. Volkskulturpreise 2016“, Promenade 37, 4021 Linz zu richten. Info: 0732/7720\*15640, [kd.post@ooe.gv.at](mailto:kd.post@ooe.gv.at);



# FEST DER VOLKSKULTUR 2016 IN OBERWANG: „Volkskultur in ihrer Vielfalt zeigen leben“



Das Fest der Volkskultur hat in Oberösterreich eine mehr als 20jährige Tradition: erstmals gab es 1995 in St. Marienkirchen ein Fest, seit 1996 wird es in zweijährigem Rhythmus gefeiert, und zwar in jeweils unterschiedlichen Regionen des Landes.

Von Freitag, **23. September** 2016 bis Sonntag, **25. September** 2016 ist heuer Oberwang das Zentrum der oberösterreichischen Volkskultur! An diesem Wochenende präsentieren das Land Oberösterreich, das OÖ. Forum Volkskultur und die Gemeinde Oberwang das traditionelle „Fest der Volkskultur“: Das Fest der Volkskultur will auf die Vielfalt volkskultu-

reller Arbeit in Oberösterreich aufmerksam machen, aber auch neue Wege, wie sich Volkskultur heute präsentiert, aufzeigen. **Alle Generationen und Regionen des Landes haben in diesem Fest ihren Platz.**

Aufgabe des Festes ist es auch aufzuzeigen, dass es „DIE“ Volkskultur nicht gibt. Das Programm in Oberwang wird daher entsprechend **vielfältig** sein. Es bietet Einblicke in gelebtes Brauchtum genauso wie zeitgemäße Volksmusik. Die Volkskultur präsentiert sich aber auch von einer inhaltlichen Seite: in vielen Ausstellungen in Oberwang kann man entdecken, was hinter modernem Brauchtum steht.

Der **Eintritt** zu allen Veranstaltungen **ist frei!** Das Fest findet bei jedem Wetter statt. Nähere Informationen: [www.ooe-volkskultur.at](http://www.ooe-volkskultur.at) bzw. [www.oberwang.at](http://www.oberwang.at)

KBP: Astromax, der Sternenfahrer

theater  
produktionen

## Kellerbühne Puchheim

www.kbp.at

„Astromax, der Sternenfahrer“ von Peter Blaikner und Cosi M. Goehlert. Ein lustiges  
Science-Fiction Musical für die ganze Familie.

noch am:

SA 23. April um 17 Uhr

SO 24. April um 17 Uhr

FR 29. April um 18:30 Uhr

SO 01. Mai um 17 Uhr

DO 05. Mai um 14 &amp; 17 Uhr

FR 06. Mai um 18:30 Uhr

FR 20. Mai um 18:30 Uhr

SO 22. Mai um 14 &amp; 17 Uhr

DO 26. Mai um 17 Uhr

SA 28. Mai um 17 Uhr

SO 29. Mai um 14 &amp; 17 Uhr

Kellerbühne, Unterbau der  
Basilika Puchheim,  
Gmundner Str. 3

Karten: www.kbp.at  
oder: 0680 118 21 30  
Mo-Fr 16-18h



Obmann: Josef Nagl, 4800 Attnang-Puchheim, Gmundner Straße 3

## TG Sankt Leopold (am Auberg/Linz)

www.tv-stleopold.at.tf

„Ein ungleiches Paar“ Komödie von Neil Simon. Regie: Wolfgang Gruber, Rina Roeder-Lommers.

noch am:

FR 22. April

SA 23. April

DI 26. April

MI 27. April

FR 29. April

SA 30. April jeweils um 19:30 Uhr

im Pfarrsaal St. Leopold am Auberg, Linz-Urfahr

www.tv-stleopold.at.tf

Obfrau: Margit Prieschl, 4040 Linz,  
Doppelbauerweg 11



www.theater-kirchdorf.at

## Theater Kirchdorf

„Bernarda Albas Haus“ *Tragödie von Bernardo Garcia Lorca.*  
*Übersetzung: Hans Magnus Enzenberger. Regie: Johanna Horcicka, Eva Bodingbauer.*



noch am:  
DO **21. April** um 20 Uhr  
FR **22. April** um 20 Uhr  
SA **23. April** um 20 Uhr  
SO **24. April** um 18 Uhr  
DO **28. April** um 20 Uhr  
FR **29. April** um 20 Uhr  
SA **30. April** um 20 Uhr

Theater in der Werkstatt, 4560 Kirchdorf, Hauergasse 5

**Karten** ab 15. März: Infoladen-  
Servicebuchhandlung, 07582 51750

**Produktionsleitung:** Kurt Geiseder, co Theater  
Kirchdorf, Hauergasse 5, 4560 Kirchdorf

www.theater-kematen.at

## Theatergruppe Kematen an der Kreams

„Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben“ *Das bekannteste bayr. Volksstück  
von Kurt Wilhelm um Leben & Tod als Vereinsübergreifendes Kultur-Projekt zugunsten des neuen Pfarrheims.*  
*Musikalische Inszenierung: Barbara Schatzl & Hermann Ratzenböck. Produktionsleitg. & Regie: Joachim Ackerl.*



noch am:  
FR **22. April** um 20 Uhr  
SA **23. April** um 20 Uhr

in der Pfarrkirche Kematen/Kreams

**Karten:** 0676 4756557. Einnahmen für den Pfarrheim-Umbau!  
Markus Zeilinger, 4531, Sonnenhang 12

www.barocktheaterlambach.at

## Barocktheater Lambach

„Besuchszeit“ *von Felix Mitterer.*



noch am:  
FR **22. April** um 19:30 Uhr  
SA **23. April** um 19:30 Uhr  
SO **24. April** um 18 Uhr  
FR **29. April** um 19:30 Uhr

im Barocktheater im Stift Lambach

**Karten:** www.barocktheaterlambach.at; 0699/114 36 951

**Obmann:** Helmut Hörtenhuber, 4710 Grieskirchen,  
Schlossweg 1/4

www.dielettanten.at

## Ebelsberger Di(e)lettanten (Linz)

„Auf den Hund gekommen“ *Komödie in vier Akten von FH Preissegger.*

noch am:  
FR **22. April** um 19:30 Uhr  
SA **23. April** um 19:30 Uhr  
SO **24. April** um 17 Uhr

im Pfarrsaal Ebelsberg

**Karten:** 0664 / 212 5249; heinz.preissegger@liwest.at

**Leitung:** Heinz Preissegger, 4040 Linz, Leonfeldner Str. 298

www.lampenfieber.cc

## TG Lampenfieber Maria Schmolln

„Der brave Soldat Schwejk“ *Komödie von Peter Blaikner nach Jaroslav Hašek.*  
*Regie: Hans Zillner.*



FR **22. April** FR **29. April**  
SA **23. April** SA **30. April**  
DO **28. April** MI **04. Mai**  
jeweils um 20 Uhr

in der Mehrzweckhalle 5241 Maria Schmolln Nr.64

**Karten:** Raiba Maria Schmolln 07743 2217; 0680 3030 750

**Obmann:** Alois Gerner, 5241 Maria Schmolln 54

www.kunstbrett.at

## Kunstbrett AG'e Pettenbach

„Der Talisman“ *Posse mit Gesang in 3 Akten von Johann N. Nestroy. Regie: Wolfgang Ebner.*



noch am:  
FR **22. April** um 20 Uhr  
SO **24. April** um 19 Uhr  
FR **29. April** um 20 Uhr  
SA **30. April** um 20 Uhr

im Pfarrsaal Pettenbach

**Karten:** Sparkasse Pettenbach 050 1004 9122;  
www.kunstbrett.at

**Obmann:** Xaver Strassmair, 4655 Vorchdorf, Lederauerstraße 56



Es wird spannend bei den Impro-Amateurtheater-Landesmeisterschaften 2016!

## Kleine Bühne Wallern

„Episoden einer Ehe“ *(Kein Drama von Rudolf Geiser. Regie: Robert Angerbauer.*

FR 22. April um 19:30 Uhr  
SA 23. April um 19:30 Uhr  
So 24. April um 19:30 Uhr  
FR 29. April um 19:30 Uhr  
SA 30. April um 19:30 Uhr

Veranstaltungszentrum akZent Wallern  
Karten: RAIBA und Sparkasse Wallern,  
RAIBA Bad Schallerbach

Gesamtleitung: Robert Angerbauer, 4702 Wallern,  
Höhenstraße 45

## Theatergruppe Saxen

[www.theater-saxen.at](http://www.theater-saxen.at)

„Nur Zoff mit dem Stoff“ *Schwank von Bernd Gombold. Regie: Johannes Peham.*

noch am:

SA 23. April um 20 Uhr  
So 24. April um 15 Uhr  
SA 30. April um 20 Uhr  
So 01. Mai um 18 Uhr

im Pfarrsaal Saxen

Karten: Fam. Windischhofer 14-20 Uhr: 0664/329 22 65  
Johannes Peham, 4361 Saxen, Au 65



## theaterKIDS Vogelweide

[www.theaterkids.at](http://www.theaterkids.at)

„Alice im Wunderland“ *von Lewis Carroll, für die Bühne bearbeitet von Jürgen Popig. Regie: Gabriele Schoisswohl, Laura-Lee Röckendorfer, Anton Kolmbauer.*

noch am:

SA 23. April um 16 Uhr  
So 24. April um 16 Uhr

Theater im Dachboden, Pfarre Vogelweide, Joh.-Strauß-Str. 20, Wels

Karten: reservierung(at)theater-vogelweide.at;  
0676 90 68 803; [www.theaterkids.at](http://www.theaterkids.at)

Leitung: theaterKIDS/theataBLABLA, Gabriele Schoisswohl, 4600 Wels, Wohnstättenstr. 8



## OÖ Impro Amateurtheater Landesmeisterschaft 2016

[www.facebook.com/improlandesmeisterschaft](http://www.facebook.com/improlandesmeisterschaft)

noch am: DO 28. April FR 10. Juni

SA 28. Mai So 26. Juni jeweils um 20 Uhr in der BlackBox im Musiktheater

FINALSPIELE: MO 04. Juli um 18 Uhr

in den Kammerspielen

Karten: 0800 218 000 [www.landestheater-linz.at](http://www.landestheater-linz.at)

Organisation: Mike Koller, [michael.koller.at\(at\)gmail.com](mailto:michael.koller.at(at)gmail.com)



## Die Kukis

„Menschen leben“ *Elf Szenen aus der Feder von Botho Strauß, Samuel Beckett, Schnipsi und Herbert sowie Ken Campbell.*

DO 28. April um 19:30 Uhr  
FR 29. April um 19:30 Uhr  
SA 30. April um 19:30 Uhr  
MI 04. Mai um 19:30 Uhr  
FR 06. Mai um 19:30 Uhr  
SA 07. Mai um 19:30 Uhr

KuK-Bühne, Lonstorferplatz 1 im zweiten Stock

Clubvorstellungen: Eintritt frei,

Spenden nach der Vorstellung willkommen.

Leitung: Thomas Pohl, Kunst&Kultur, 4020 Linz,  
Lohnstorferplatz 1

## Theater 4483 Hargelsberg

[www.theater4483.at](http://www.theater4483.at)

„Und alles auf Krankenschein“ *Komödie in 2 Akten von Ray Cooney. Regie: Doris Mayrbäurl.*

FR 29. April um 19:30 Uhr  
SA 30. April um 19:30 Uhr  
So 01. Mai um 17 Uhr  
MI 04. Mai um 19:30 Uhr

im Pfarrheim Hargelsberg

Karten: [www.theater4483.at](http://www.theater4483.at); &  
0664/6468 888

Do 05. Mai um 17 Uhr

FR 06. Mai um 19:30 Uhr

SA 07. Mai um 16 und 19:30 Uhr

Obmann: Bernard Kaar,  
4483 Hargelsberg, Bachstraße 2



www.theater-mettmach.at

Passionsspielgemeinde Mettmach lädt ein:



„Briefwechsel: Franz & Franziska Jägerstätter“ *Es liest die Biografin Erna Putz.*

DI 10. Mai um 19:30 Uhr Bildungszentrum St. Franziskus in Ried i.L., Riedholzstraße 15a

„Jägerstätter-Ausstellung“ Eröffnung: MI 18. Mai in der Pfarrkirchen Mettmach

im Anschluß: „Reibebaum? Franz Jägerstätter“ Vortrag im Pfarrheim Mettmach

## Theatergruppe der Landjugend Wolfersn

„Die Nesthocker“ von Heinrich Siegfried. Regie: Willi Poschmayr, Martin Danmayr.

Mo 16. Mai um 18 Uhr	Do 26. Mai um 18 Uhr	beim Mostheurigen Zauner,
SA 21. Mai um 19:30 Uhr	SA 28. Mai um 19:30 Uhr	Oberwolfersn 5
So 22. Mai um 18 Uhr	So 29. Mai um 18 Uhr	<b>Karten:</b> 0680 312 21 83 (18-20h)

Ing. Wilhelm Poschmayr; 4493 Wolfersn, Kroisbachstr.11 A



Spannende Einblicke in die 4000-jährige Geschichte von Mensch und Pferd stehen im Zentrum der Landesausstellung 2016. Der Ausstellungsteil im Kompetenz-Zentrum für Pferdesport Stadl-Paura zeigt die Nutzung der Pferde als Kriegs- und Arbeitstiere. Stallungen, Frei-Areal, Hufschmiede, Rennbahn und Reithalle bieten die einzigartige Gelegenheit für Besucherinnen und Besucher, die faszinierenden Tiere in ihrem Alltag zu beobachten.

Das Stift Lambach mit seinem herrschaftlichen Ambiente zeigt die Verehrung des Pferdes in Kunst und Kult. So sind es in der Bibel sowohl die Heiligen, die hoch zu Ross Gutes tun als auch die apokalyptischen Reiter, die auf ihren Pferden Tod und Verderben bringen.

Neben den beiden Hauptausstellungen im Stift Lambach und im Pferdesportzentrum Stadl-Paura erwartet die Besucher im historischen Rosstall eine beeindruckende Multimedia-Installation zum Thema Pferd.

Infos und Führungsanmeldungen zur Landesausstellung: Stadl-Paura +43 720 300305-100. Lambach +43 720 300305-200.



## Theater am Heubod'n (KuTA-Kultur und Theater Ansfelden)

„Warum klauen wir nicht die ganze Bank“ *Komödie in 3 Akten von Jonas Jetten.*

Regie: Annemarie Reisinger.

FR 20. Mai um 20 Uhr  
 SA 21. Mai um 20 Uhr  
 SO 22. Mai um 17 Uhr  
 MI 25. Mai um 20 Uhr  
 DO 26. Mai um 19 Uhr  
 FR 27. Mai um 20 Uhr  
 SA 28. Mai um 20 Uhr

am Bachbauergut Fam. Rogl,  
 4052 Ansfelden, Himmelreichstr. 11.

Karten: anton.genser(at)aon.at oder 0699/11289456

Obmann: Anton Genser, 4053 Haid,  
 Dr. Adolf-Schärfstr. 27



## Hamerling Musical Company (HMC)

„A Cruise Line“ *Musical von Anita und Anton Döllerer.*

FR 20. Mai um 19 Uhr  
 SA 21. Mai um 19 Uhr  
 SO 22. Mai um 17 Uhr  
 MO 23. Mai um 10 Uhr  
 DI 24. Mai um 19 Uhr  
 (beim Aktionstag  
 „Kulturelle Bildung an Schulen“)

im Festsaal des BRG Hamerling, 4020 Linz, Hamerlingstr.18.

Karten: Sekretariat 0732/ 652062;  
 brg.linz.hamerling(at)eduhi.at

Mag. Anita und Mag. Anton Döllerer,  
 Bühnenspielgruppe HMC, Hamerlingstraße

## Theater Kulturinitiative Spielraum

www.spielraum.at

„Adieu, sagte der Fuchs“ *Eine Reise mit dem Kleinen Prinz nach Antoine de Saint-Exupéry.*

SA 21. Mai um 20:15 Uhr  
 SO 22. Mai um 20:15 Uhr  
 DO 26. Mai um 20:15 Uhr  
 FR 27. Mai um 17 Uhr  
 SA 28. Mai um 20:15 Uhr  
 FR 03. Juni um 17 Uhr  
 SA 04. Juni um 20:15 Uhr

Spielraum Gastpoltshofen

Karten: 0681 8130 1140; office(at)pielraum;  
 www.spielraum.at

Kulturinitiative Spielraum, Lois Berger, 4673  
 Gaspoltshofen, Hauptstraße 47



## Theater Kirchschatz

www.theaterkirchschatz.at

„Orientalische Märchen“ *Kinder spielen gemeinsam mit Flüchtlingskindern, begegnen anderen Kulturen offen und ohne Vorurteil.*

SA 21. Mai um 19 Uhr  
 MI 25. Mai um 19 Uhr  
 DO 26. Mai um 17 Uhr  
 SA 28. Mai um 19 Uhr  
 SO 29. Mai um 17 Uhr

im St. Anna Pfarrzentrum Kirchschatz

Info und Reservierung: www.theaterkirchschatz.at

Mag. Sigrid Prammer, Eben,  
 Sonnwald 11 in 4202 Kirchschatz

theaterKIRCHSCHLAGE

## Theater Offenhausen

www.theater.offenhausen.at

„Der Floh im Ohr“ *von Georges Feydeau. Bearbeitung und Regie: Alois Kreuzwieser.*

SA 21. Mai um 20 Uhr  
 MI 25. Mai um 20 Uhr  
 FR 27. Mai um 20 Uhr  
 SA 28. Mai um 20 Uhr  
 FR 03. Juni um 20 Uhr  
 SA 04. Juni um 20 Uhr

in der Veranstaltungshalle „Sägewerk“ in Offenhausen

Karten: www.theater.offenhausen.at

Obmann: Dietmar Andessner, 4625 Offenhausen,  
 Weinbergsiedlung 24





„Die Mountainbiker“,  
Theater Vogelweide.  
Foto: Wolfgang Vallant

www.theater-vogelweide.at

## Theater Vogelweide



„Die Mountainbiker“ von Volker Schmidt (Doppelsieger des Heidelberger Stückmarkts 2007).  
Regie Franz Strasser.

Mi 25. Mai um 20 Uhr  
SA 28. Mai um 20 Uhr  
Do 02. Juni um 20 Uhr  
FR 03. Juni um 20 Uhr  
So 12. Juni um 20 Uhr  
FR 17. Juni um 20 Uhr

im Theaterdachboden, 4600 Wels,  
Johann Strauß Str. 20

Karten: 0676/9068803 oder www.theater-vogelweide.at

Obmann: Mag. Franz Schrittwieser, 4600 Wels, Millöckerstraße 5

www.khg-linz.at

## Theater M.23



„Kasimir und Karoline“ von Ödön von Horváth. Regie: Bettina Buchholz.

SA 28. Mai um 20:30 Uhr  
So 29. Mai um 20:30 Uhr  
Mo 30. Mai um 20:30 Uhr  
Di 31. Mai um 20:30 Uhr  
Mi 01. Juni um 20:30 Uhr

Galerie der Kath. Hochschulgemeinde (KHG),  
4040 Linz, Mengerstraße 23

Karten ab 2. Mai: corinna.laher(at)khg.jku.at; 0732 /244 011-73  
Dr. Markus Schlagnitweit, KHG-Kath.Hochschulgemeinde Linz,  
4040 Linz, Mengerstr. 23

www.theater.altenberg.at

## Theatergruppe Altenberg



„Spuren des Lebens“ Musiktheater. Text und Regie: Michaela Schatzl.

FR 03. Juni um 20 Uhr  
FR 10. Juni um 20 Uhr  
So 12. Juni um 18 Uhr  
Do 16. Juni um 20 Uhr  
So 19. Juni um 18 Uhr  
Mi 22. Juni um 20 Uhr

FR 24. Juni um 20 Uhr  
SA 25. Juni um 20 Uhr  
So 26. Juni um 18 Uhr  
Do 30. Juni um 20 Uhr  
FR 01. Juli um 20 Uhr

im Theaterhaus Altenberg, Reichenauer St. 10

Karten: www.theater.altenberg.at  
Tel: 0680 500 61 68  
www.facebook.com/  
Theatergruppe-Altenberg-  
122736794472988

Obfrau: Johanna Seyr,  
4203 Altenberg, Edt 29

www.sommeroperette.at

## Pramtaler Sommeroperette 2016

„Der fidele Bauer“ Operette von Leo Fall. Regie: Manuela Kloibmüller.

SA 04. Juni um 19:30 Uhr  
SA 11. Juni um 19:30 Uhr  
So 12. Juni um 18 Uhr  
SA 18. Juni um 19:30 Uhr  
So 19. Juni um 18 Uhr

im Schloss Zell an der Pram  
Karten: 0664 593 1807 und Schloss Zell an der Pram  
Verein Salonorchester sINNFonietta,  
Obmann: Josef Dantler, 4773 Eggerding 86

www.rainbacher-evangelienspiele.at

## Rainbacher Evangelienspiele

„JOHANNES - Der Rufer in der Wüste“ von Friedrich Ch. Zauner.

Bühnenmusik: Bernhard Höchtl.

Do 16. Juni um 19:30 Uhr  
FR 17. Juni um 19:30 Uhr  
SA 18. Juni um 19:30 Uhr  
So 19. Juni um 19:30 Uhr  
FR 24. Juni um 19:30 Uhr  
SA 25. Juni um 15 und 19:30 Uhr  
So 26. Juni um 15 und 19:30 Uhr

Theater in Rainbach im Innkreis

Karten: alle österr. Raiffeisenbanken  
und Ö-Ticket Verkaufsstellen

bzw. 07716-8028; 0676-6202499;  
ticket(at)rainbacher-evangelienspiele.at

Dr. Friedrich Zauner, 4791 Rainbach i.L., Hauzing 8

## Bühne Großraming

www.bühne-grossraming.at

„Die geputzten Schuhe“ *Sandlerballade von Günter Seidl.*

SA 18. Juni  
FR 24. Juni  
SA 25. Juni  
DO 30. Juni  
FR 01. Juli

SA 02. Juli  
DO 07. Juli  
FR 08. Juli  
SA 09. Juli

jeweils um 20:30 Uhr

Freilichtaufführung,  
Hof im Kutschmuseum Gruber in Großraming  
**Karten:** alle Filialen der Sparkasse OÖ  
und Erste Bank  
www.bühne-grossraming.at  
Alois Wick, 4463 Großraming, Kirchengasse 3

## Spielgemeinschaft Mettmach

www.theater-mettmach.at

## „Jägerstätter - Besser die Hände gefesselt als der Wille“

von Felix Mitterer. Regie: Markus Plattner.

SA 18. Juni um 19:30 Uhr  
FR 24. Juni um 20 Uhr  
SA 25. Juni um 20 Uhr  
DO 30. Juni um 20 Uhr  
FR 01. Juli um 20 Uhr  
SA 02. Juli um 20 Uhr

FR 08. Juli um 20 Uhr  
SA 09. Juli um 20 Uhr  
DO 28. Juli um 20 Uhr  
FR 29. Juli um 20 Uhr  
SA 30. Juli um 20 Uhr

in der Festspielhalle Mettmach  
**Karten:** 0664/4163818;  
Mo-Di: 16-19h; Do-Sa: 10-15h  
www.theater-mettmach.at  
**Obfrau:** Christa Emprechtinger,  
4931 Mettmach, Uferweg 2



## Neue Musik-Mittelschule Ernst Koref

„Alice 2.0“ *Kindermusical von Vera Bauer und Karin Hanna. Ausführende: Klasse 1M.*

Mo 20. Juni um 19 Uhr  
Di 21. Juni um 10:30 und 19 Uhr  
Mi 22. Juni um 9 und 11 Uhr  
Do 23. Juni um 9 und 11 Uhr  
FR 24. Juni um 9 Uhr

in der Aula der NMS 22, Ernst Koref - Schule  
Ramsauerstraße 61, 4020 Linz

**Reservierungen** unter: 0732 / 34 30 05

## Theatergruppe Steinhaus

www.theatergruppe-steinhaus.at

„Hausmädchen-Revolute“ *Schwank von Janine Berger. Regie: Uschi Austerhuber.*

FR 24. Juni  
SA 25. Juni  
FR 01. Juli

SA 02. Juli  
FR 08. Juli  
SA 09. Juli

jeweils um 20 Uhr

im Theaterstadl Steinhaus, Eberstalzheimerstr. 10  
www.theatergruppe-steinhaus.at

**Obmann:** Werner Fink, 4641 Steinhaus, Quellenstraße 11



## Theaterverein Bühne Grünau

www.buehne-gruenau.at

„Ein Heiratsantrag und 5 weitere Missverständnisse“ *Einakter von Anton Tschechow und Gabi Sutter. Regie: Helmut Gebeshuber.*

SA 02. Juli um 20 Uhr  
So 03. Juli um 18 Uhr  
Di 05. Juli um 20 Uhr  
FR 08. Juli um 20 Uhr

SA 09. Juli um 20 Uhr  
So 10. Juli um 18 Uhr  
Do 14. Juli um 20 Uhr  
FR 15. Juli um 20 Uhr

im Cumberland Wildpark Grünau,  
Fischerau 12, 4645 Grünau im Almtal

**Karten:** www.buehne-gruenau.at;  
Tourismusbüro Grünau 07616 8268.

**Gesamtleitung:** Herbert Hüttner, 4645 Grünau, Almeggstr. 10

10. GRÜNAUER  
SOMMERTHEATER



## theater frei-wild molln

www.frei-wild-molln.at

„Frei-Spiel“ *Sommerliches Theater-Experiment.*

SA 16. Juli bis SO 24. Juli

Gasthof Roidinger Molln  
Walter Eduard Sageder, 4591 Molln, Jaidhaus-Breitenau 111





Die Theatergruppe  
Alberndorf lädt ein zur  
„Krimi-Grillerei“

www.2016.theater-am-fluss.at

## Theater am Fluss (Steyr)

theater  
am Fluss

„Der Glöckner von Notre Dame“ nach Victor Hugo. Stückfassung & Regie: Herbert Walzl.

DO 07. Juli	SA 23. Juli	Open-Air beim ehem. Gasthof Sandmair in Steyr-Gleink, Steinwändweg 10 Naturkulisse am Enns-Fluss  <b>Karten:</b> StadtService im Rathaus Steyr, Stadtplatz 27; sowie online: www.2016.theater-am-fluss.at Verein Central Steyr  <b>Obmann:</b> Bernhard Oppl, 4400 Steyr, Roseggerstraße 7
FR 08. Juli	DO 28. Juli	
SA 09. Juli	FR 29. Juli	
DO 14. Juli	SA 30. Juli	
FR 15. Juli	DO 04. August	
SA 16. Juli	FR 05. August	
DO 21. Juli	SA 06. August	
FR 22. Juli	optional: 11./12./13. August	
jeweils um 20:30 Uhr / Einlass: 19:30 Uhr		

www.pienkenhof.at

## Theatergruppe Pienkenhof



„Don Quijote von der Mancha“ von Heiner Kondschat. Regie: Ilse Wagner.

FR 22. Juli um 20 Uhr	Pienkenhof, 4292 Kefermarkt, Wittinghof 3 www.pienkenhof.at; kultur(at)pienkenhof.at; 0699 10721934 <b>Obmann:</b> Heinz Reiter, 4292 Kefermarkt, Wittinghof 3
SA 23. Juli um 20 Uhr	
So 24. Juli um 17 Uhr	
FR 29. Juli um 20 Uhr	
SA 30. Juli um 20 Uhr	
So 31. Juli um 17 Uhr	

www.ltc.co.at

## Linzer Theater Club



„...da gab's keines mehr...“ Ein mörderischer Countdown nach Zehn kleine Negerlein  
von Agatha Christie. Regie: Erhard Ferchenbauer.

Mo 25. Juli bis Mi 10. August jeweils um 20:30 Uhr (tgl. außer Sonntag und bei Regen)	Schlosstheater, Eingang Römerstraße, im Rondell (gegenüber Schlossberg 2 in Linz) <b>Karten</b> nur an der Abendkasse ab 19 Uhr Reservierungen: 0732 781090 oder 0660 5797800 oder office(at)ltc.co.at <b>Club- &amp; Projektleiter:</b> Erhard Ferchenbauer, 4020 Linz, Hirschgasse 19
---	---

www.theater-alberndorf.at

## Theatergruppe Alberndorf



„Krimi-Grillerei - mörderische Auslese von Mischa Martini“ Ein  
Dinner-Krimi zum Mitraten mit 4-Gänge-Menü von Grill-Vizewelt- & Doppelstaatsmeister Rupert Wegerbauer.  
Regie: Sarah Watzinger.

FR 29. Juli um 19 Uhr	Sepp'n Ranch (Whiskydestillerie) in Oberweikersdorf Verbindliche <b>Anmeldung</b> unter: www.theater-alberndorf.at <b>Obmann:</b> Christian Riss, 4211 Alberndorf, Berbersdorf 25
SA 30. Juli um 19 Uhr	

www.grenzlandbuehne.at

## Grenzlandbühne Leopoldschlag

GRENZLANDBÜHNE  
leopoldschlag

Sommtheatertage 2016: „Die Ratten“ von Gerhard Hauptmann. Regie: Daniel Pascal.

SA 30. Juli um 20 Uhr	Grenzlandbühne Leopoldschlag <b>Karten:</b> 0664 6 389 389 ab 11. Juli von 18-21 Uhr www.grenzlandbuehne.at <b>Produktionsleitung:</b> Bernhard Jahn <b>Obmann:</b> Johannes Klopff, 4240 Freistadt, Eichenstraße 26/1
Mi 03. August um 20 Uhr	
DO 04. August um 20 Uhr	
FR 05. August um 20 Uhr	
SA 06. August um 20 Uhr	
DO 11. August um 20 Uhr	
FR 12. August um 20 Uhr	
SA 13. August um 20 Uhr	
So 14. August um 15 Uhr	



**Wendlinger Jedermann 2016**

Fr. 5. Aug.  
Sa. 6. Aug.  
Fr. 12. Aug.  
Sa. 13. Aug.

Beginn jeweils 20.30 Uhr  
Ersatztermin: So. 14. Aug.

**WENDLINGER KIRCHENPLATZ**  
freie Platzwahl

Vorverkauf: € 16,-  
Abendkasse: € 18,-

[www.wendlinger-jedermann.at](http://www.wendlinger-jedermann.at)

bezahlte Anzeige

oeticket.com

Kartenvorverkauf:  
[www.oeticket.com](http://www.oeticket.com)  
Raiffeisenbanken OÖ.

Raiffeisen Meine Bank

www.vta.cc

HT1

## Laienspielgemeinschaft Wendling

### Wendlinger Jedermann 2016

nach Hugo von Hofmannsthal, bearbeitet von Sepp Berger. Regie: Fritz Pimmingstorfer.

FR 05. August um 20:30 Uhr  
SA 06. August um 20:30 Uhr  
FR 12. August um 20:30 Uhr  
SA 13. August um 20:30 Uhr  
So 14. August (Ersatztermin)

am Kirchenplatz 4971 Wendling  
(Nähe Haag am Hausruck)

**Karten:** Raiffeisenbanken OÖ; oe-ticket;  
07736/6388 GH Pilcher „zur Haltestelle“  
4741 Wendling, Weeg 11;  
07736/6106 GH Huber „Demelwirt“  
Wendling, Hofmark 4;  
[www.wendlinger-jedermann.at](http://www.wendlinger-jedermann.at)

**Leitung:** Christian Perndorfer, 4741  
Wendling, Oberhöglham 1

**ÖBV-Theater Österreichischer Bundesverband für außerberufliches Theater**  
Präs. Kons.  
Gerhard Koller  
Geschäftsführung:  
Isabelle Supanz  
8010 Graz  
Karmeliterplatz 2  
0316 / 90 370 211  
0664 / 410 58 52  
[www.oebvtheater.at](http://www.oebvtheater.at)

**ATiNÖ Landesverband für außerberufliches Theater in Niederösterreich**  
2170 Poysdorf  
Dreifaltigkeitsplatz 2  
T&F 02552 / 201 03  
[www.atinoe.at](http://www.atinoe.at)

**Theater Service Kärnten**  
9020 Klagenfurt  
Bahnhofplatz 5  
0463 / 536\*57640  
[www.theater-service-kaernten.com](http://www.theater-service-kaernten.com)

**Amateurtheater Oberösterreich.**  
4020 Linz  
Promenade 33  
0732 / 7720\*15644  
[www.amateurtheater-ooe.at](http://www.amateurtheater-ooe.at)

**Theater Verband Tirol.**  
6020 Innsbruck  
Stadlweg 25  
0512 / 58 31 86  
[www.theaterverbandtirol.at](http://www.theaterverbandtirol.at)

**Salzburger Amateurtheaterverband**  
0650 / 551 42 27  
5020 Salzburg  
Bergstraße 12  
[www.sav-theater.at](http://www.sav-theater.at)

**LAUT! Landesverband für Außerberufliches Theater Steiermark.**  
8010 Graz  
Karmeliterplatz 2  
0316 / 90 370 210  
[www.laut.or.at](http://www.laut.or.at)

**Landesverband Vorarlberg für Amateurtheater**  
6856 Dornbirn,  
Jahngasse 10 / 3,  
Tel.: 05572 / 310 70,  
Fax: 05572 / 555 14  
[www.lva-theaterservice.at](http://www.lva-theaterservice.at)

**ATheaterWien Außerberufliches Theater, Darstellendes Spiel und Dramapädagogik**  
1150 Wien,  
Schweglerstr. 11-13/16,  
Tel. & Fax: 01/786 40 19  
[www.atheaterwien.at](http://www.atheaterwien.at)



## TG Gallus-Singers (Gallneukirchen)

### „Dolle Knolle“ oder „Kartoffelkunst auf dem Lande“ Komödie in 2 Akten von M-Gürtel.

Do 27. Oktober um 20 Uhr  
FR 28. Oktober um 20 Uhr  
SA 29. Oktober um 20 Uhr  
Do 03. November um 20 Uhr  
FR 04. November um 20 Uhr  
SA 05. November um 20 Uhr

im Pfarrzentrum St. Gallus in Gallneukirchen  
[www.theaterdergallussingers.at](http://www.theaterdergallussingers.at)

Fritz Rittberger, 4211 Alberndorf, Kalchgruberstr. 5



## theater frei-wild molln

[www.frei-wild-molln.at](http://www.frei-wild-molln.at)

### „Der Krah“ - die Geschichte eines (Un)Heiligen Abends von Klaus Reitberger.

FR 18. November bis SA 10. Dezember

Nationalpark-Zentrum Molln

Walter Eduard Sageder, 4591 Molln, Jaidhaus-Breitenau 111



## Steyrer Volksbühne

[www.steyrer-volksbuehne.at](http://www.steyrer-volksbuehne.at)

### „Der Feuervogel“ Eine spannende, fantastische und farbenfrohe Geschichte für Kinder ab 3 und Erwachsene bis 105 Jahre. Idee, Text und Regie: Doris Ahrer und Wolfgang Lehmayr.

SA 26. November um 16:30 Uhr  
So 27. November um 14 und 16:30 Uhr  
FR 02. Dezember um 16:30 Uhr  
SA 03. Dezember um 14 und 16:30 Uhr  
So 04. Dezember um 14 und 16:30 Uhr  
und am  
So 18. Dezember um 14 und 16:30 Uhr

Altes Theater Steyr,  
Handel-Mazzetti-Promenade 3, 4400 Steyr

**Karten für Steyr:** Alle Raiffeisenbanken  
und Ö-Ticket-Verkaufsstellen

Stadtheater Bad Hall, Steyrer Straße 7

**Karten für Bad Hall:** Tourismusverband: 07258720013, Bürgerservicebüro: 0725877550

**Obmann:** DI Gottfried Reiger, 4407 Steyr, Arnhalmweg 30

## SEMINARE DIESER AUSGABE:

**SIIICHTWECHSEL**  
**INT. INTEGRATIVES KULTURFESTIVAL**  
21. BIS 25 JUNI 2016 in Linz

**2. INT. JUGENDTHEATERFESTIVAL**  
30. JUNI BIS 3. JULI 2016 in Kremsmünster

**SOMMERSEMINAR ALLES THEATER**  
15. BIS 17. JULI 2016 in Puchberg

**INT. SOMMERAKADEMIE** in Graz  
7. BIS 27 AUGUST 2016

**ARTEFAKTUM**  
**SCHAUSPIEL-SOMMER-AKADEMIE**  
11. BIS 15 AUGUST 2016 in Wien

**THEATER EXPRESSIV**  
**„SCHRÄGES, WITZIGES, TIEFGRÜNDIGES“**  
30. SEPTEMBER BIS 2. OKTOBER 2016  
in St. Georgen am Längssee

**KABARETT**  
**ANFANGEN - EINSTEIGEN - AUFRISCHEN**  
4. BIS 6. NOVEMBER 2016 in Schlierbach

**MODULZERTIFIKAT**  
**SCHAUSPIEL IM AMATEURTHEATER**  
2017 BIS 2018 in Plankstetten in der Oberpfalz (D)

**ÖBV**  
ÖBUNDVERBAND  
**Theater**



DIE TEILNEHMERINNEN & DIE VERANSTALTERINNEN FREUEN SICH AUF ZAHLREICHEN BESUCH BEIM 2. INT. JUGENDTHEATERFESTIVAL VON 30. JUNI BIS 3. JULI IN KREMSMÜNSTER. (FOTO: DAS JUNGE THEATER ENNS IST AUCH DABEI)

*„Das unter-  
haltsamste  
Spielzeug  
eines Kindes ist  
ein anderes  
Kind.“*

George Bernard Shaw

**Medieninhaber & Verleger:**  
Amateurtheater Oberösterreich  
4020 Linz, Promenade 33 (ZVR 423 171 493)

**REDAKTIONSSCHLUSS:**  
26. August für Ausgabe 3/2016  
12. November für Ausgabe 4/2016  
**Erscheinungstermin:**  
jeweils ca. 1 Monat nach Redaktionsschluss

**blick.punkt@amateurtheater-ooe.at**  
**www.amateurtheater-ooe.at**

DVR.0069264

